



# CLAWBUIIS

## ZUKUNFTSVISION

Visionäre Aus- und Weiterbildung für die KI-erfahrenen Fachkräfte von morgen

**Wir bilden die Fachkräfte von morgen aus. Wir bringen ihnen bei, wie sie KI in ihrem Arbeitsalltag nutzen — bevor der Arbeitsmarkt sie dazu zwingt.**

---

**WER** Samir Ballhausen — angehender Schreinermeister, KI-Berater aus dem Handwerk, Gründer von CLAWBUIIS. Er hat sich die Arbeitsweise der Zukunft selbst beigebracht und arbeitet heute täglich mit agentischer KI: KI-Systemen, die nicht nur antworten, sondern am Computer selbst arbeiten — Aufträge bearbeiten, Dokumente und Kalkulationen erstellen, Programme bedienen, ganze Projekte umsetzen. Er ist der lebende Beweis, dass diese Arbeitsweise funktioniert und dass jeder sie lernen kann.

**WAS** CLAWBUIIS ist das KI-System, das Samir sich dafür aufgebaut hat — seine persönliche Firmen-KI. Es ist kein Produkt, das wir verkaufen. Es ist der Beweis und das Lehrstück: Wir zeigen Menschen und Betrieben, wie sie ihr eigenes System aufbauen.

**VISION** Der Arbeitsmarkt teilt sich — in Fachkräfte, die KI nutzen, und Fachkräfte, die es nicht tun. Diese Spaltung kommt schnell. Gleichzeitig wächst dem Handwerk eine neue Rolle zu: Es wird vorerst der stabilste Ort echter Arbeit sein und muss dafür bereit werden. Wir sorgen dafür, dass Handwerk und Mittelstand auf der richtigen Seite dieser Entwicklung stehen.

**WEG** Aus- und Weiterbildung über Handwerkskammern und Handelskammern sowie direkt in Betrieben. Im Kern lehren wir das Arbeiten mit agentischer KI — von der richtigen Kommunikation mit KI bis zu Systemen, die echte Arbeit verrichten. Dazu Sensibilisierung dafür, was KI heute schon kann und wie schnell die Entwicklung geht — gezeigt, nicht behauptet. Und langfristig: jede Firma bekommt ihre eigene Firmen-Intelligenz.

---

**WARUM UNS GLAUBEN** Weil wir nichts versprechen, was wir nicht vorführen. Wenn ein angehender Schreinermeister mit KI digitale Arbeit liefert, die mit der von langjährigen Profis konkurriert, ist das ein lautes Signal, dass diese Arbeitsweise der richtige Weg ist.

## • 1 Das ist Samir

Samir Ballhausen kommt aus dem Handwerk. Schreiner, angehender Schreinermeister. Keine Entwicklerlaufbahn, kein Informatikstudium — stattdessen hat er sich selbst beigebracht, mit KI zu arbeiten, und daraus eine Arbeitsweise entwickelt, die heute sein gesamtes Schaffen trägt. Die Handwerkskammer Wiesbaden hat ihn als Dozenten für KI-Themen gewonnen; die Lehrtätigkeit startet demnächst.

Was ihn auszeichnet:

- **Der Blick für Veränderung.** Er sieht, welche Umbrüche unmittelbar bevorstehen, und ist erschrocken darüber, wie wenige sie kommen sehen. Daraus ist ein Herzensthema geworden: sensibilisieren, zeigen, vorbereiten.
- **Fachwissen aus zwei Welten.** Werkstatt-Realität und tiefe, tägliche KI-Praxis. Er spricht Handwerkersprache und Maschinensprache.
- **Lösungsorientierung.** Extrem innovativ darin, neue Wege zu finden, wo andere noch diskutieren.
- **Der lebende Beweis.** Mit seiner Arbeitsweise erledigt er heute digitale Arbeit jeder Art — von der Kundenkommunikation über Kalkulationen und Dokumente bis zu kompletten Websites und Apps — auf einem Niveau, das mit dem von Fachkräften konkurriert, die ihr Leben lang in diesen Berufen arbeiten, aber keine KI nutzen. Genau das ist die Botschaft: Es ist keine Theorie. Es ist lernbar. Er hat es selbst gelernt.

Samir versteht sich nicht als Anbieter einzelner Workflows oder Produkte. Seine Position: Er kann in dieser Umbruchphase wirklich etwas verändern — und genau das hat er vor.

## • 2 Das ist CLAWBUIIS

CLAWBUIIS ist das KI-System, das Samir sich selbst aufgebaut hat. Es ist seine Firmen-KI — ein agentisches System: Es antwortet nicht nur, es arbeitet. Es kennt seinen Betrieb, speichert sein Wissen, bedient seine Programme und erledigt Aufgaben von Anfang bis Ende — Kundenanfragen, Angebote, Tabellen, Inhalte, Automatisierungen, bis hin zu kompletten digitalen Werkzeugen.

Drei Dinge sind dabei entscheidend:

- **CLAWBUIIS ist der Vorgriff auf die Firmen-Intelligenz.** So wie Samir heute mit seinem System arbeitet, werden Betriebe in einigen Jahren ganz normal arbeiten: Man sagt der Firmen-KI, was gebraucht wird — sie kennt den Betrieb, nutzt die Programme und liefert. Samir lebt dieses Modell bereits.
- **CLAWBUIIS ist kein Produkt zum Weiterverkaufen.** Es ist eine Methodik, wie man arbeitet. Wir wollen nicht, dass Betriebe von unserem System abhängig werden — wir zeigen ihnen, wie sie ihr eigenes bauen und damit ihr ganzes Geschäft führen.
- **CLAWBUIIS ist der Qualitätsbeweis.** Alles, was damit entsteht, zeigt konkret, was diese Arbeitsweise heute schon kann. Sensibilisierung nicht durch Vorträge allein, sondern durch Vorführen.

Langfristig ist CLAWBUIB das Bild einer Intelligenz, die sich als unsichtbare Schnittstelle über alles legt: Sie vernetzt Werkzeuge, Wissen und Menschen — und macht den einzelnen Betrieb um ein Vielfaches fähiger.

### • 3 Was wir lehren: Arbeiten mit agentischer KI

Das Herz unserer Ausbildung — und der Punkt, der heute am meisten missverstanden wird.

**Agentische KI heißt: Die KI antwortet nicht nur — sie arbeitet.** Sie bedient den Computer, öffnet Programme, liest Unterlagen, erstellt Dokumente und Tabellen, beantwortet Kundenanfragen, arbeitet Aufträge ab. Der Mensch wird vom Ausführenden zum Auftraggeber: Er beschreibt, was gebraucht wird, prüft das Ergebnis und entscheidet.

**Die Kommunikation ist der Schlüssel — und sie ist immer dieselbe.** Ob man mit einem einfachen Chat-Assistenten spricht oder einem agentischen System einen kompletten Auftrag gibt: Die Methodik ist identisch — klar beschreiben, Kontext geben, Zwischenergebnisse prüfen, nachsteuern. Deshalb lehren wir von Anfang an beides zusammen. Es bringt keinen Mehrwert, Menschen erst monatelang „Chatbot-Bedienung“ beizubringen und das eigentliche Arbeiten mit KI auf später zu verschieben. Wer richtig mit KI kommunizieren kann, kann beides.

**So sieht das im Arbeitsalltag aus:**

- Ein Kundenauftrag kommt rein — die KI liest die Anfrage, zieht die nötigen Informationen zusammen, erstellt das Angebot, der Mensch prüft und schickt ab.
- Die Wochenplanung, die Stundenabrechnung, die Excel-Tabelle, die jeden Monat von Hand gepflegt wird — die KI erledigt sie im Auftrag, zuverlässig und nachvollziehbar.
- E-Mails, Dokumentation, Bürokratie — Routinearbeit, die bisher Abende gekostet hat, wird delegiert.
- Und wenn ein Problem immer wiederkehrt, geht es noch einen Schritt weiter: Man baut sich mit KI ein eigenes kleines Werkzeug. Beispiel: Ein Betrieb verliert jede Woche Stunden damit, Urlaubs- und Einsatzplanung auf Zetteln und in Chatgruppen zu jonglieren — mit KI entsteht in kurzer Zeit eine kleine eigene App, die genau dieses Problem dauerhaft löst. Websites und Apps sind bei uns kein Selbstzweck, sondern das sichtbarste Beispiel dafür, was möglich wird, wenn man diese Arbeitsweise beherrscht.

**Genau dahin entwickeln sich auch die großen KI-Anbieter:** „Super-Apps“: Man öffnet nicht mehr hundert Programme, sondern spricht mit einer KI, die alle Programme bedient — Nachricht lesen, Tabelle erstellen, E-Mail versenden, in einem Auftrag. Das ist keine Zukunftsmusik: Samir arbeitet heute schon so. Es ist nur noch nicht allgemein bekannt und benutzerfreundlich. Genau diese Arbeitsmethode der Zukunft bringen wir den Menschen bei.

### • 4 Das ist unsere Vision

*Die folgenden Punkte sind Samirs Einschätzung der nächsten Jahre — gewonnen aus täglicher Praxis an der vordersten Front dieser Technologie, nicht aus Studien vom Schreibtisch. Man muss ihnen nicht in jedem Datum folgen. Aber man sollte sie kennen, denn die Richtung ist eindeutig.*

## 4.1 Der Arbeitsmarkt spaltet sich

Es entsteht eine Trennlinie zwischen Fachkräften, die KI im Arbeitsalltag nutzen, und Fachkräften, die es nicht tun. Wer KI beherrscht, arbeitet schneller, hochwertiger und vielseitiger — und hängt die anderen ab. Diese Spaltung kommt nicht in zehn Jahren. Sie hat begonnen.

## 4.2 Digitale Arbeit verliert zuerst

Routinearbeit am Bildschirm — Dokumente ausfüllen, Tabellen übertragen, Standardtexte, einfache Programmier- und Gestaltungsaufgaben — muss nicht mehr von Menschen erledigt werden. Einsteigerjobs trifft es am härtesten: Berufserfahrung wird wertvoller, während gut ausgebildete Absolventen ohne Erfahrung den Einstieg kaum noch finden. Samirs Einschätzung ist hier bewusst drastisch: Die klassische digitale Arbeit bricht in sehr kurzer Zeit auf ein Minimum zusammen. Selbst wer den Zeithorizont anzweifelt, sollte die Richtung ernst nehmen.

## 4.3 Das Handwerk rückt in eine neue Verantwortung

Mehrere Entwicklungen laufen auf denselben Punkt zu:

- **Fachkräftemangel jetzt, Babyboomer-Abgang in den nächsten Jahren.** Die Nachfrage steigt, während in den nächsten Jahren massiv Fachpersonal ausscheidet. KI-gestützte Effizienz ist der realistische Weg, das aufzufangen.
- **Zustrom statt Nachwuchsmangel.** Wenn der kommenden Generation bewusst wird, dass digitale Einstiegsberufe kaum noch Perspektive bieten, gehen junge Menschen dorthin, wo Arbeit Sinn und Bestand hat. Das Interesse an Handwerksausbildung steigt bereits — es wird schlagartig mehr werden. Darunter auch hochqualifizierte Quereinsteiger, die im digitalen Arbeitsmarkt keinen Einstieg mehr finden. Das Handwerk kann und muss diese Verantwortung tragen.
- **Das Ausbildungswesen ist nicht bereit.** Veraltet, unstrukturiert, didaktisch stehengeblieben. Es braucht moderne Lernmethoden, neue Didaktik, zeitgemäße Formate — von Lernapps mit Spielmechanik bis zu völlig neuen Wegen, Wissen zu vermitteln.

Kurz: Das Handwerk wird vorerst die letzte Bastion stabiler menschlicher Arbeit sein. Es ist auf diese Rolle heute nicht vorbereitet — und genau daran arbeiten wir.

## 4.4 Der Betrieb der Zukunft sieht anders aus

Nicht mehr die Schreinerei mit acht Gesellen und einem Meister, sondern kleine, gemischte Arbeitsgruppen aus Menschen mit ganz verschiedenen Fähigkeiten, die zusammen Dinge schaffen, die früher Konzernen vorbehalten waren: der Ladenbauer, der Projektmanagement-Kompetenz in den Betrieb holt; der Ingenieur, der mit Ehrgeiz einen Roboterarm so einrichtet, dass Maschinen automatisch be- und entladen werden. Verschiedene Perspektiven im Handwerk zu vereinen wird zur großen Chance — in Kombination mit stetiger technologischer Entwicklung.

## 4.5 KI wird körperlich: Robotik

KI zieht zunehmend in die Robotik ein. Es beginnt im Kleinen — anlernbare Roboterarme, die durch KI plötzlich zuverlässig, bezahlbar und damit für normale Betriebe tragfähig werden — und wächst zu einem breiten Aufschwung. Auch physische Arbeit wird dadurch mittelfristig weniger.

Aber: Diese Werkzeuge stehen dem Handwerk genauso offen wie der Industrie. Wer früh lernt, sie zu führen, gewinnt.

#### **4.6 Die große Linie — und unsere Verantwortung**

In der Summe läuft die Entwicklung darauf hinaus, dass klassische Arbeit Stück für Stück verschwindet — zuerst digital, später auch physisch. Die Übergangsjahre werden turbulent, besonders für alle, die sich nicht mit KI beschäftigen. Solange es Arbeit gibt, sind wir in der Verantwortung, sie so zu nutzen und zu verteilen, dass Menschen Perspektive haben und die Gesellschaft diese Phase geordnet durchsteht. Das ist der Ernst hinter allem, was wir tun — und der Grund, warum Sensibilisierung kein Beiwerk ist, sondern Kern.

#### **4.7 Ausblick: Qualität und Vertrauen in der neuen Arbeitswelt**

Darüber hinaus denken wir an Strukturen, die diese neue Arbeitswelt tragfähig machen — etwa eine unabhängige Prüf- und Qualitätsinstanz für die „Werkstätten der Zukunft“: Betriebe, die KI und Robotik einsetzen, brauchen verlässliche Standards, denen Kunden und Partner vertrauen können. Das ist bewusst Ausblick, nicht Tagesgeschäft.

### **• 5 Das ist unser Weg**

Vier Schienen, aufeinander aufbauend — beginnend mit dem, was sofort wirkt:

#### **Schiene 1 — Ausbilden: die Fachkräfte von morgen**

Wir bringen Fachkräften das Arbeiten mit agentischer KI bei — nicht als Theoriestunde, sondern als Arbeitsmethode: richtig mit KI kommunizieren und ihr von Anfang an echte Arbeit übertragen, vom Kundenauftrag über die Tabelle bis zum eigenen kleinen Werkzeug. Verbreitung über Handwerkskammern und Handelskammern sowie direkt in Betrieben. Wir starten bewusst schrittweise und überprüfbar: Vorträge und Live-Demonstrationen, dann Kurse und Workshops, dann Pilotprojekte mit einzelnen Kammern und Betrieben, deren Ergebnisse für sich sprechen.

#### **Schiene 2 — Sensibilisieren: zeigen statt behaupten**

Wir machen bewusst, was KI heute schon kann, wie schnell die Entwicklung geht und was das für jeden Einzelnen bedeutet. Live und konkret: Wir zeigen, wie agentische KI einen echten Auftrag abarbeitet, wie aus einem wiederkehrenden Problem ein eigenes Werkzeug wird, wie ein ganzer Arbeitstag mit KI aussieht. Mit innovativen Konzepten geben wir den Blick auf das, was kommt — um der Ernsthaftigkeit und Dringlichkeit des Themas Präsenz zu geben, ohne Angst zu machen.

#### **Schiene 3 — Methodik verbreiten: jeder baut sein eigenes System**

Wir verkaufen keine Abhängigkeit. Wir zeigen Menschen und Betrieben, wie sie ihre eigene Firmen-KI aufbauen — ihr eigenes System, das ihren Betrieb kennt und ihr Geschäft mitführt. CLAWBUIIS ist dafür Vorbild und Lehrstück, nicht Lizenzprodukt.

## **Schiene 4 — Langfristig: Firmen-Intelligenz und Vernetzung**

Aus ausgebildeten Fachkräften und eigenen Firmen-Systemen wächst das große Bild: eine Intelligenz, die sich als unsichtbare Schnittstelle über die Arbeitswelt legt, Betriebe vernetzt, Wissen teilt und Menschen zusammenbringt, die einander brauchen. Das Handwerk geht dabei zuerst — weil Samir von dort kommt und weil es der Ort ist, an dem diese Zukunft am dringendsten gebraucht wird.

---

CLAWBUIIS · Samir Ballhausen · Klein-Gerau · Stand: 10.06.2026

## Die Vision — zum Ansehen und Erleben.

Dieses Dokument beschreibt, was wir vorhaben. Die beiden Codes zeigen, was diese Arbeitsweise heute schon kann — Film und Website wurden von CLAWBUIIS selbst gebaut.

### Das Video

Die Zukunftsvision als Film. 2:54 Minuten  
— das sind wir, und das haben wir vor.



[zukunftsvision.clawbuis-demos.pages.dev/video](https://zukunftsvision.clawbuis-demos.pages.dev/video)

### Die Website

Die Vision, illustriert und interaktiv  
erlebbar. Eine Seite, die selbst der Beweis  
ist.



[zukunftsvision.clawbuis-demos.pages.dev](https://zukunftsvision.clawbuis-demos.pages.dev)



Wir bilden die Fachkräfte von morgen aus.